Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Totalrevision des CO_2-Gesetzes für die Zeit nach 2020

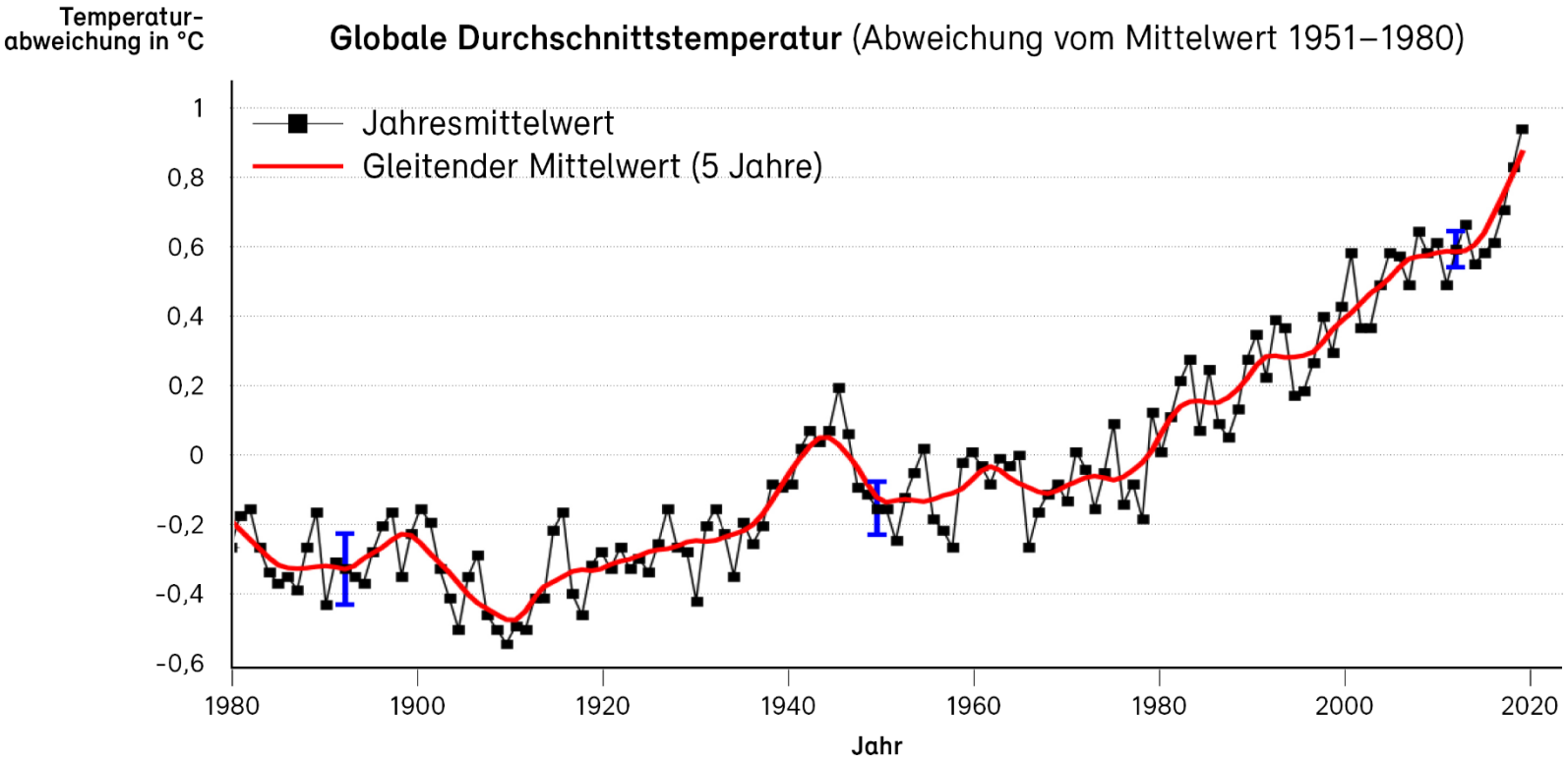
Entwurf des Bundesrates vom 1.12.2017

Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern, Dezember 2017

Inhalt

- Klimaerwärmung und Klimapolitik weltweit und in der Schweiz
- Totalrevision des CO_2-Gesetzes
  - Emissionsreduktionsziele 2021–2030
  - Massnahmen nach Sektoren
  - Auswirkungen der Massnahmen
  - Anpassung an den Klimawandel
- Fahrplan

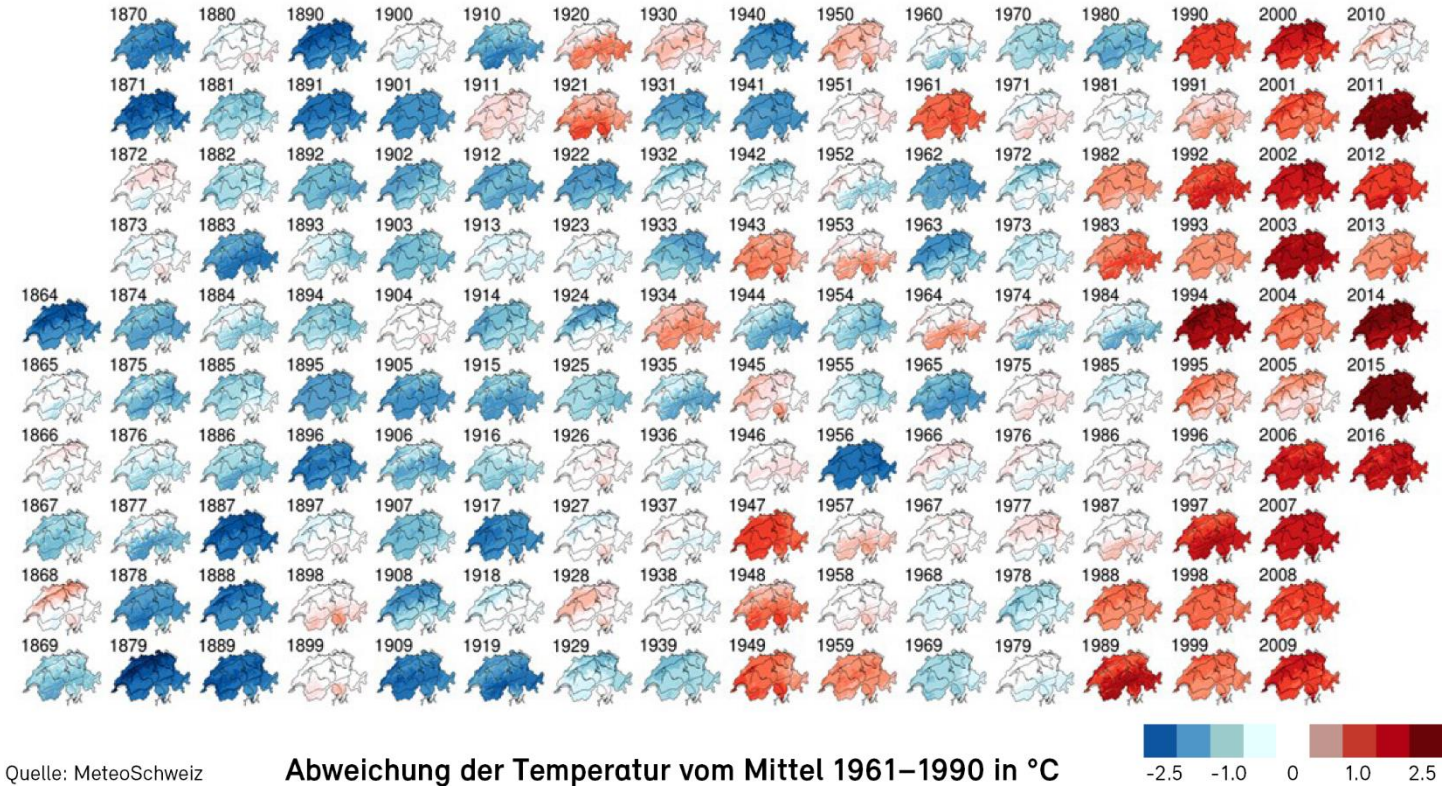
Globale Erwärmung



Durchschnittlicher globaler Temperaturanstieg seit Messbeginn: 0,9 °C

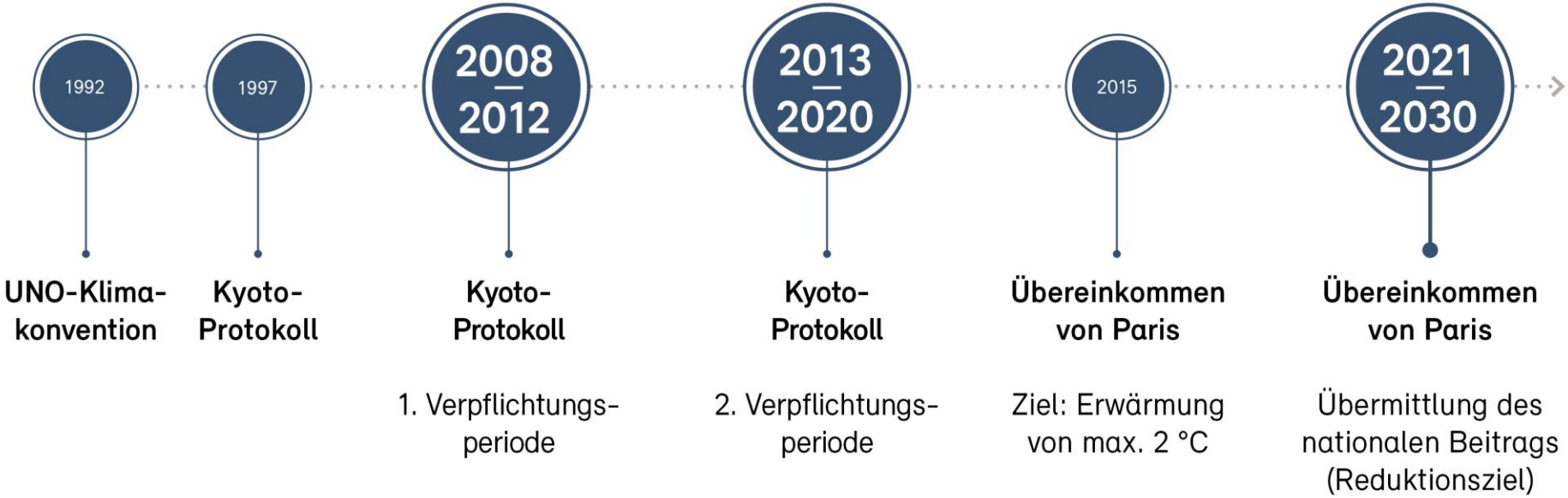
15 der 16 wärmsten je gemessenen Jahre ereigneten sich nach 2000.

Erwärmung in der Schweiz

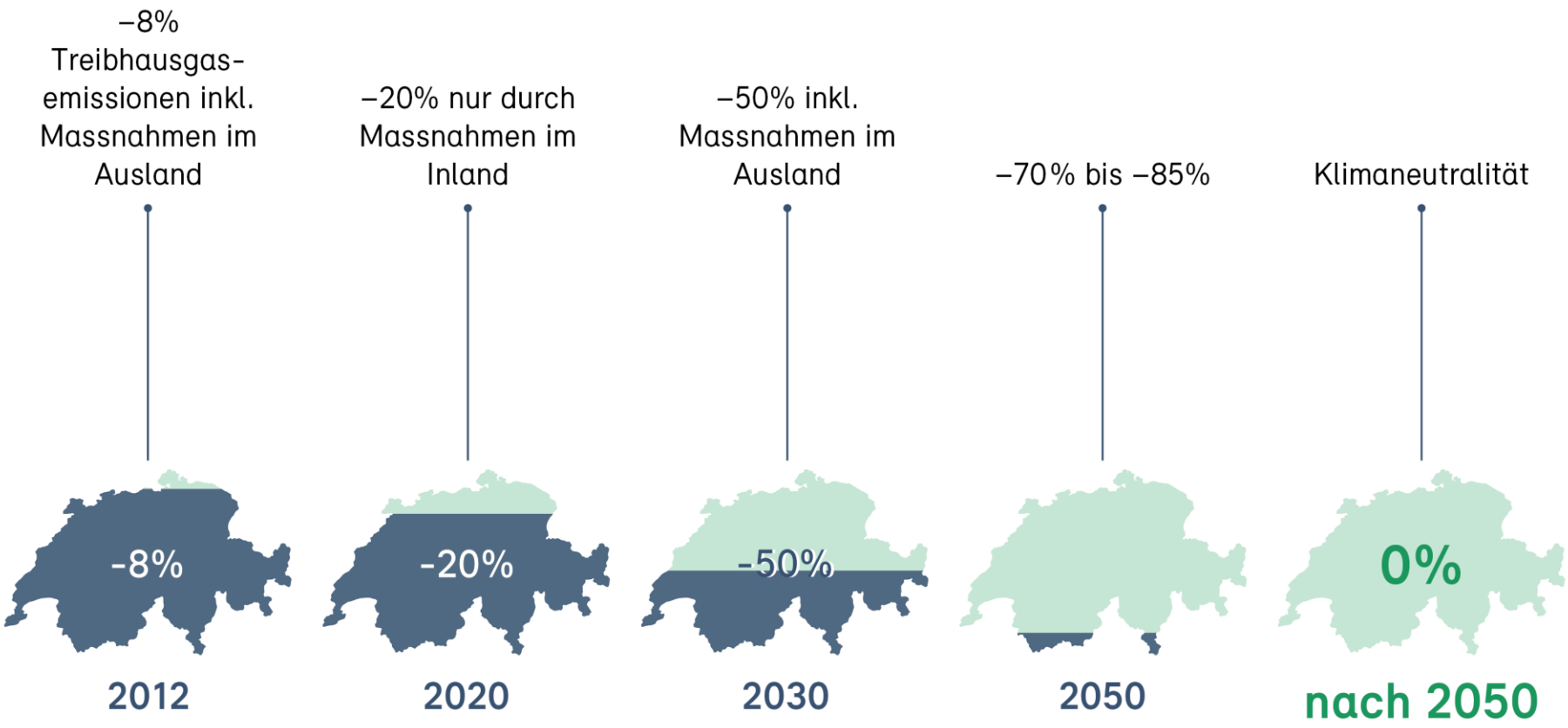


Durchschnittlicher Temperaturanstieg in der Schweiz seit Messbeginn: 2 °C

Meilensteine der internationalen Klimapolitik



Meilensteine der Schweizer Klimapolitik



Basisjahr 1990: 53,7 Millionen Tonnen CO_2-Äquivalente

Treibhausgasemissionen nach Sektoren

(Daten für 2015)

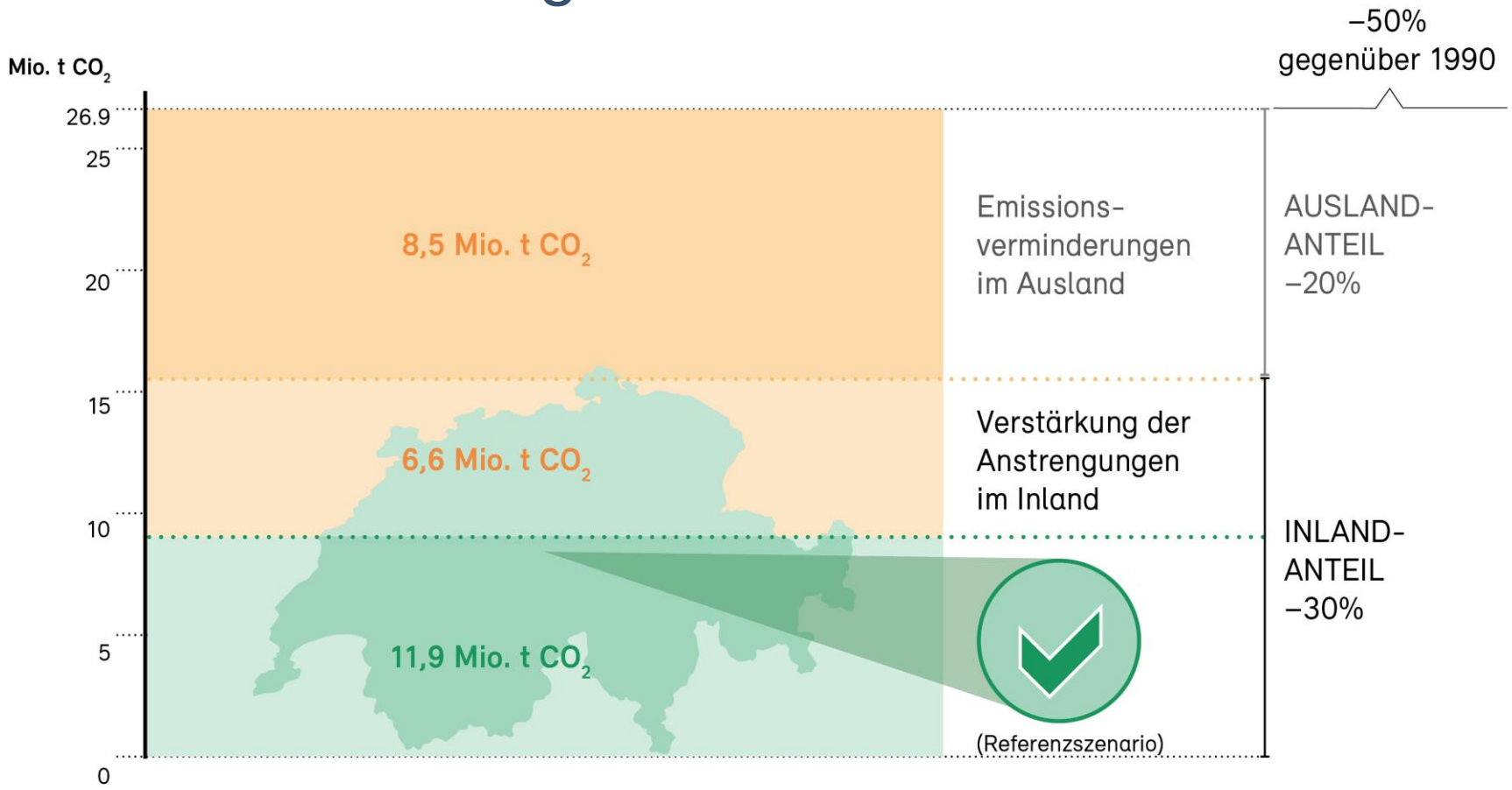
Verkehr	Gebäude	Industrie	Landwirtschaft	Abfälle
32,1 %	26,4 %	20,3 %	13,5 %	7,6 %

Totalrevision des CO_2-Gesetzes für die Zeit nach 2020

Entwurf des Bundesrates vom 1.12.2017

Emissionsreduktionsziele 2021–2030

Verminderungsziele bis 2030



Referenzszenario: Bereits erzielte und erwartete Verminderungen sowie autonomer technologischer Fortschritt

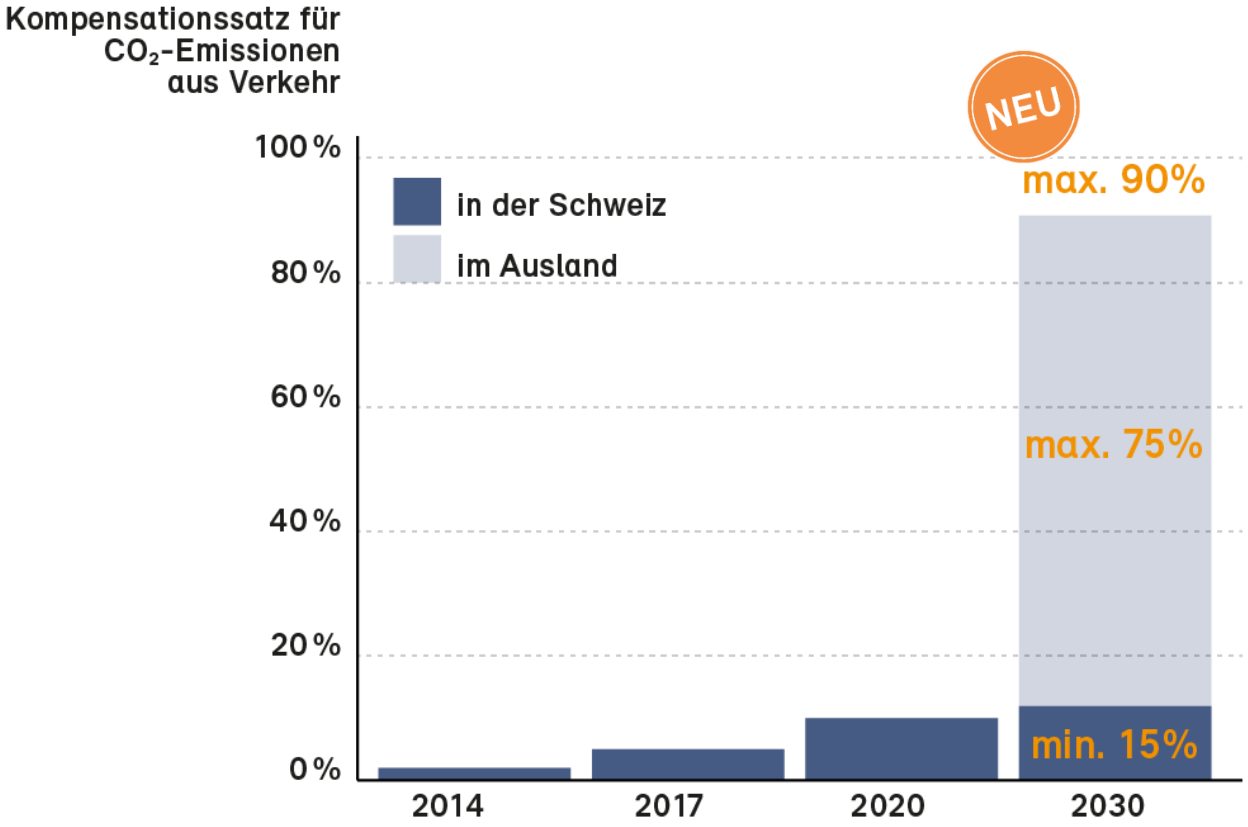
Totalrevision des CO_2-Gesetzes für die Zeit nach 2020

Entwurf des Bundesrates vom 1.12.2017

Massnahmen nach Sektoren

Massnahmen im Verkehr

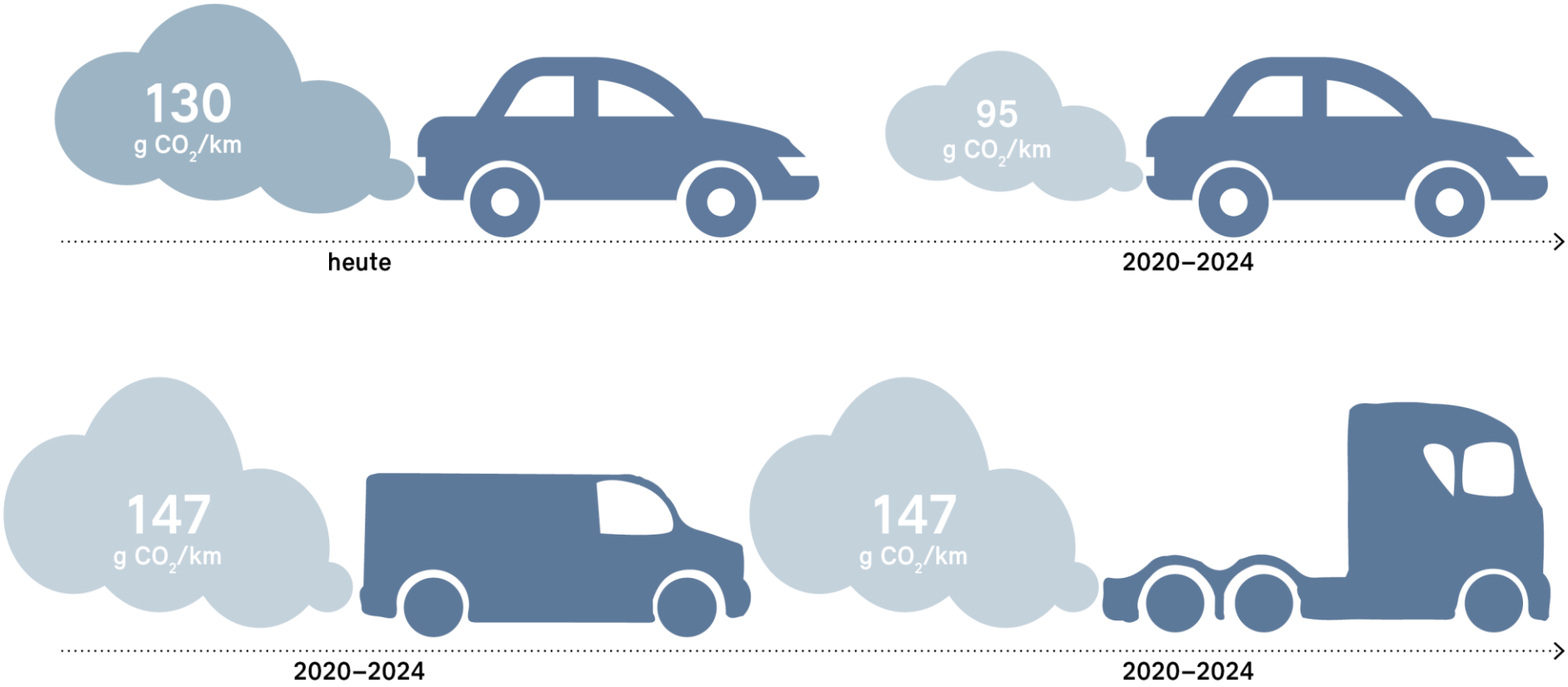
Kompensationspflicht für Treibstoffimporteure



NEU Mindestens 5% der CO_2-Emissionen aus dem Verkehr sind mit erneuerbaren Treibstoffe zu kompensieren
→ wird an Inlandteil angerechnet

Massnahmen im Verkehr

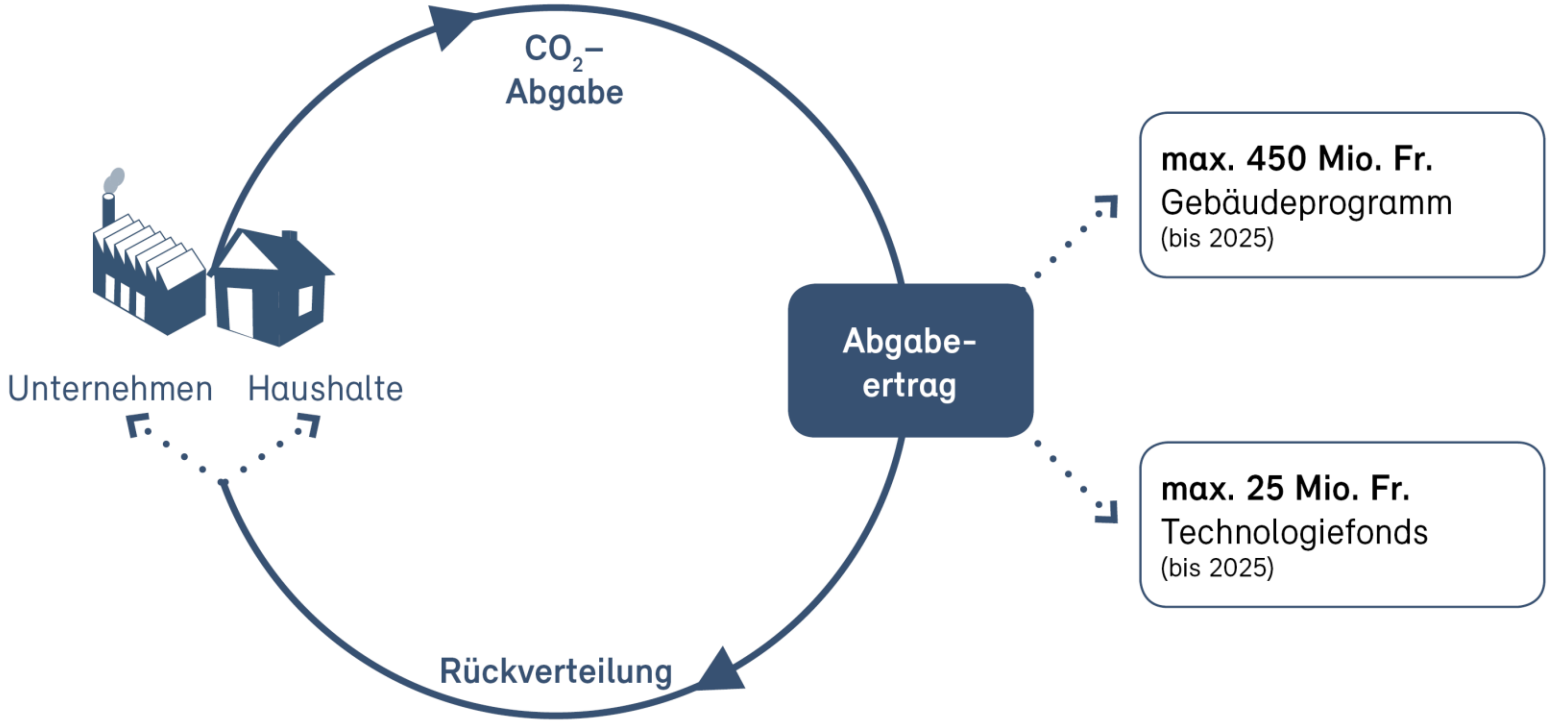
CO_2-Emissionsvorschriften für neue Fahrzeuge



Zielwert für Lieferwagen und leichte Sattelschlepper

Massnahmen bei Gebäuden und in der Industrie

CO_2-Abgabe auf Brennstoffe



NEU Maximaler Abgabesatz : 210 Franken pro Tonne CO_2

Weitere Massnahmen bei Gebäuden

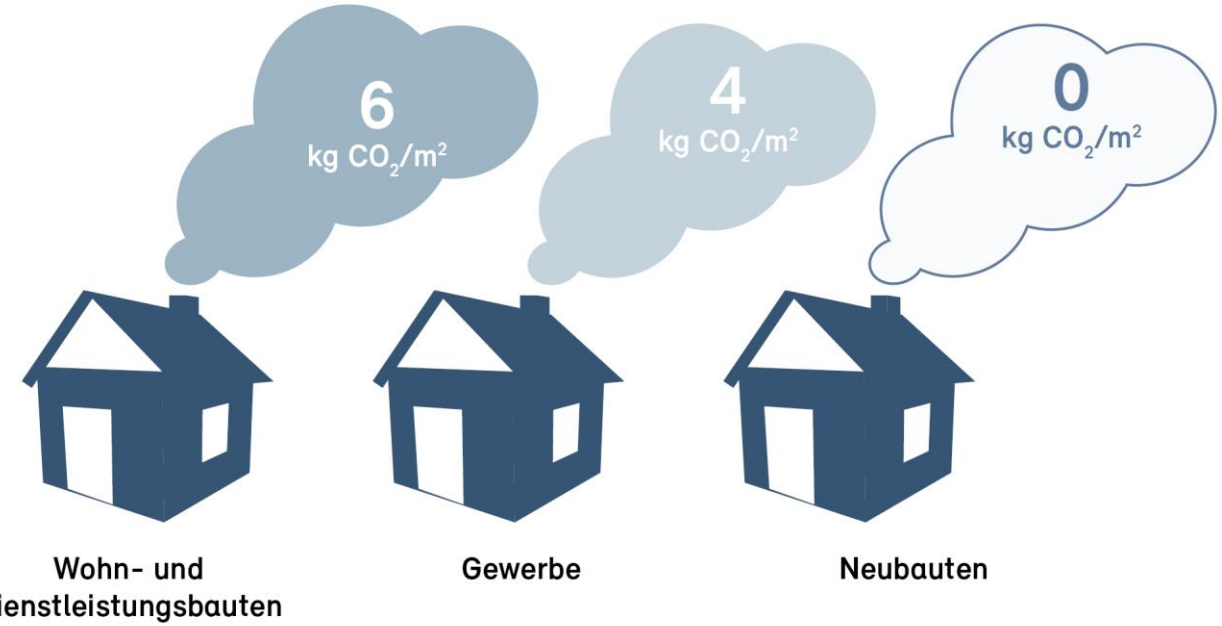
Gebäudeprogramm

NEU

Finanziert über Globalbeiträge an die Kantone
Aufhebung der Teilzweckbindung der CO_2-Abgabe: 2025

NEU

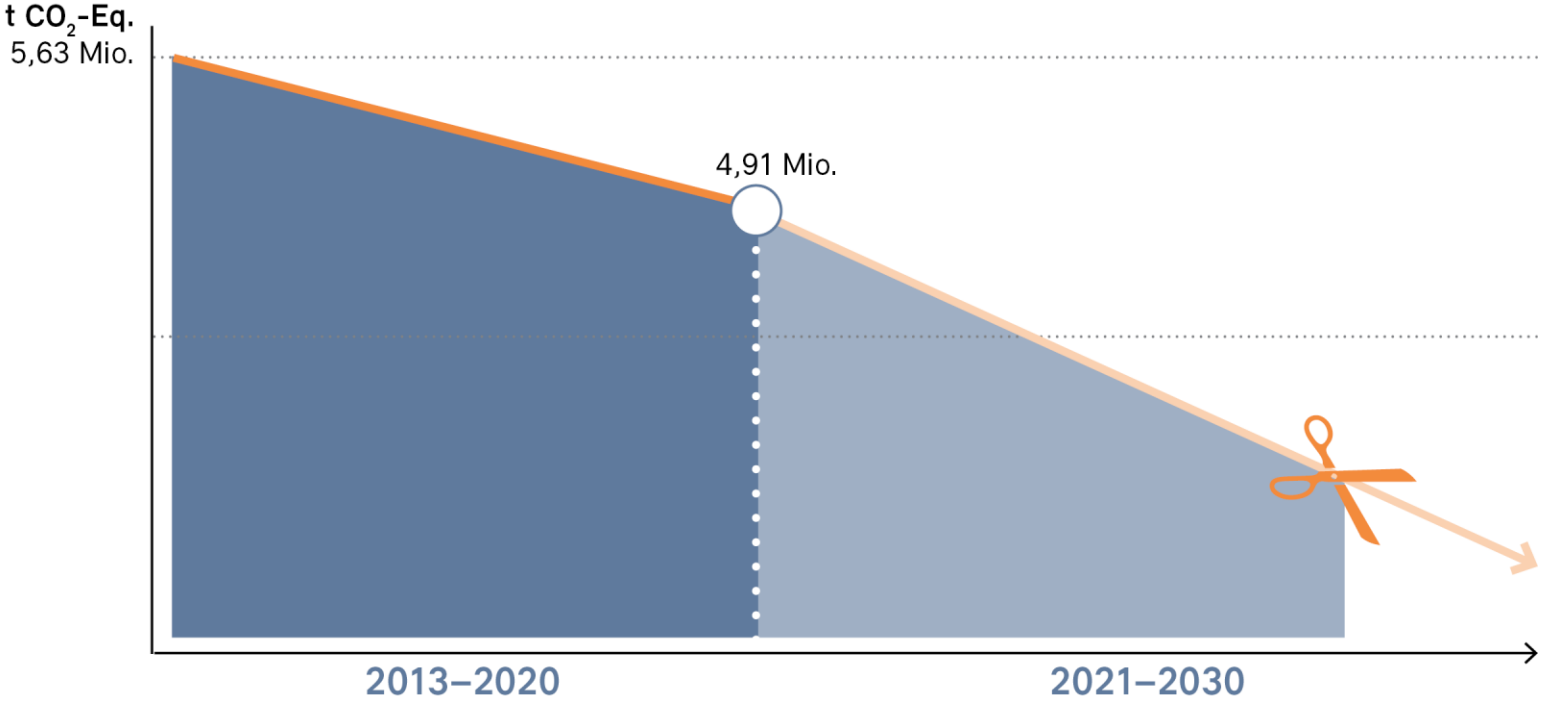
Einführung von CO2-Grenzwerten, wenn CO_2-Emissionen aus Gebäuden nicht genügend sinken



ab 2029

Weitere Massnahmen in der Industrie

Emissionshandelssystem (EHS)



NEU

- Stärkere Absenkung des Cap nach 2020: 2,2 % pro Jahr
- Ratifizierung des Abkommens über die Verknüpfung des Schweizer und des EU EHS
- Einbindung der Luftfahrt ins Schweizer EHS

Weitere Massnahmen in der Industrie

Befreiung von der CO_2-Abgabe ohne Teilnahme am EHS

Unternehmen können sich von der Abgabe befreien, wen sie sich gegenüber dem Bund zur Verminderung ihrer Emissionen verpflichten (Vertrag).

NEU Möglichkeit steht allen Unternehmen offen, deren jährliche Abgabelast mehr als 15 000 Franken beträgt

NEU Verpflichtung, die CO_2-Intensität mit betriebseigenen Massnahmen zu senken

Weitere Massnahmen

Technologiefonds

Max. 25 Mio. Fr. pro Jahr aus dem CO_2-Abgabeertrag

Ende der Teilzweckbindung: 2025

Freiwillige Massnahmen der Finanzmarktakteure

Erarbeitung von Grundlagen für die Bemessung der CO_2-Auswirkungen von Investitionen und Finanzierungen

Klimaprogramm

Stärkung der Klimakompetenzen in der Ausbildung

Unterstützung der Gemeinden bei der Kommunikation

Massnahmen nach anderen Gesetzesgrundlagen

Landwirtschaft

Massnahmen zur Einhaltung des Sektorziels in der Landwirtschaftsgesetzgebung festzulegen

Abfälle

Vereinbarung zur Emissionsverminderung

Synthetische Treibhausgase

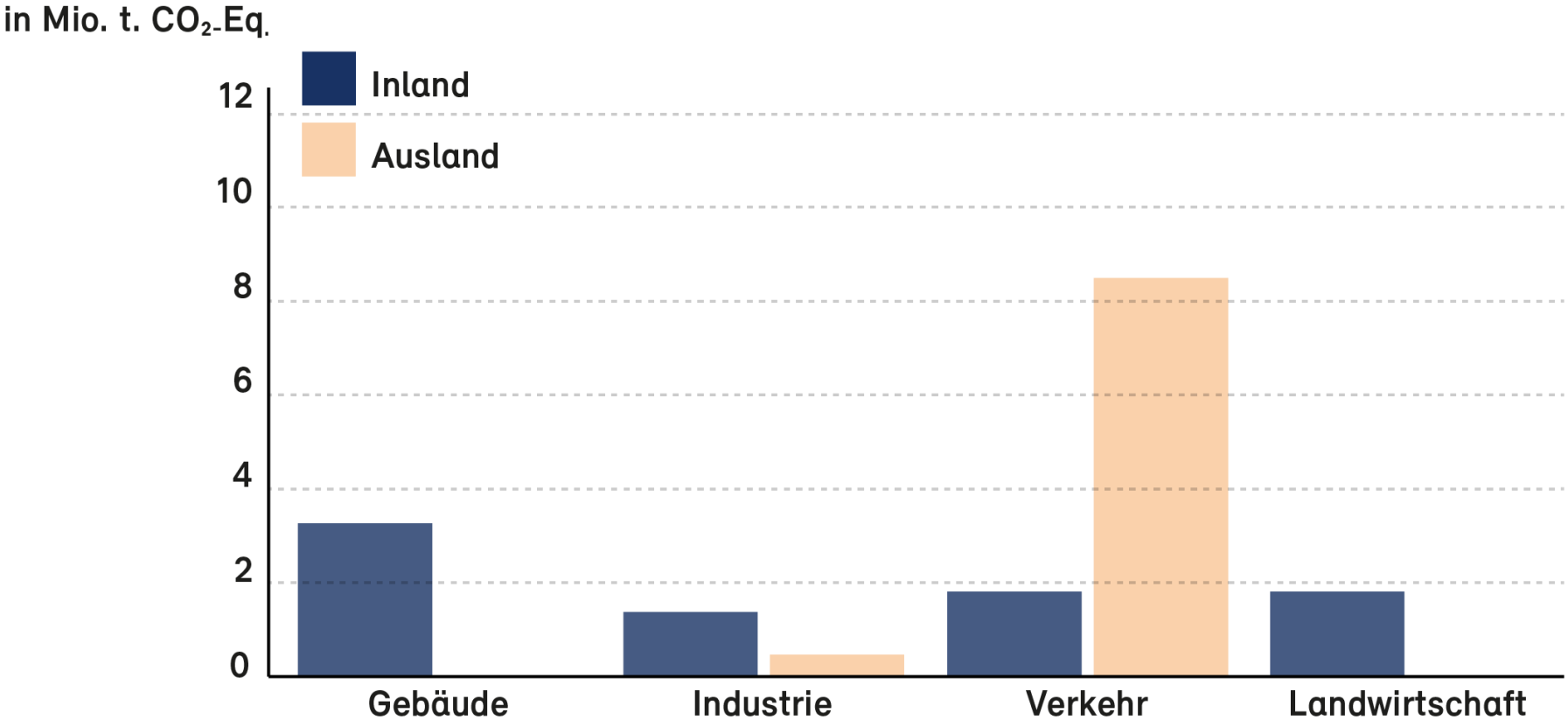
In der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) geregelt

Totalrevision des CO_2-Gesetzes für die Zeit nach 2020

Entwurf des Bundesrates vom 1.12.2017

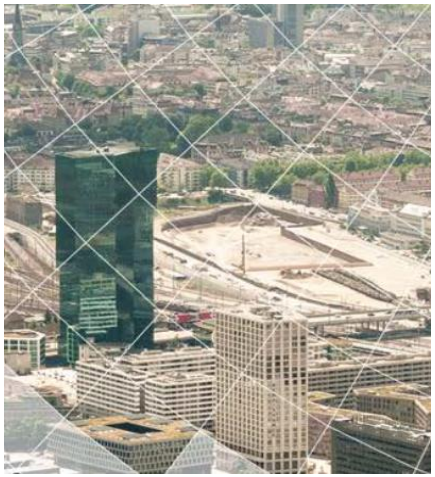
Auswirkungen der Massnahmen

Emissionsverminderung nach Sektoren bis 2030



Massnahmen im Ausland hauptsächlich über die Kompensationspflicht der Treibstoffimporteure

Auswirkungen auf die Wirtschaft



Nächster Schritt zu einer treibhausgasarmen Wirtschaft

Emissionsverminderungen im Ausland
→ internationaler Beitrag der Schweiz

Verknüpfung der EHS
→ gleiche Bedingungen für schweizerische und europäische Firmen

Grosse Flexibilität für Unternehmen
→ Chance für die Entwicklung innovativer Lösungen

Auswirkungen auf die Haushalte

CO_2-Abgabeertrag wird gleichmässig pro Kopf an die Bevölkerung zurückverteilt

→ begünstigt einkommensschwache Haushalte und Grossfamilien

Haushalte, die wenig fossile Energie verbrauchen, erhalten mehr rückverteilt, als sie bezahlen.

Totalrevision des CO_2-Gesetzes für die Zeit nach 2020

Entwurf des Bundesrates vom 1.12.2017

Anpassung an den Klimawandel

Anpassung an den Klimawandel

Die Durchschnittstemperatur steigt in der Schweiz doppelt so stark wie im weltweiten Durchschnitt.

Auch die Schweiz muss handeln und sich auf an den Klimawandel anpassen.

Bund und Kantone verstärken ihre Koordination bei der Risikovorsorge, bei der Ereignisbewältigung und bei der Ermittlung des Finanzbedarfs.

Totalrevision des CO_2-Gesetzes für die Zeit nach 2020

Entwurf des Bundesrates vom 1.12.2017

Fahrplan

Fahrplan

6.10.2017

Ratifizierung
Übereinkommen
von Paris

23.11.2017

Unterzeichnung
Abkommen CH–EU
Abkommen zur
Verknüpfung mit EU-EHS

ab 2018

Parlamentarische Debatte
- Totalrevision CO_2-Gesetz
- Abkommen zur Verknüpfung mit EU-EHS